

AKTUELLES

Ein ganz besonderer Landesdelegiertentag

Maria Dietrich

Schon die Vorbereitungen zu unserem 9. Ordentlichen Delegiertentag verliefen deutlich anders als gewöhnlich. Bereits im Herbst mussten die Arbeitsgruppe und der Vorstand über Präsenz- und Online-Varianten sowie Hygienekonzepte beraten, das Hotel reservieren und Gäste einladen – in vollkommener Ungewissheit, wie die Pandemielage Monate später aussehen würde. Die Entscheidung fiel aufgrund der aktuellen politischen Vorgaben auf eine „Hybrid-Variante“. Die Mandatsdelegierten und Funktionsträger sowie einige politische Gäste nahmen vor Ort in Potsdam unter 2G+ an der Veranstaltung teil. Gastdelegierte, Mitglieder und die weiteren Gäste hatten die Möglichkeit, dem Geschehen online beizuwohnen. Nach den Berichten und der Entlastung des Vorstandes standen die Wahlen zum geschäftsführenden Vorstand an. Neben Andreas Schuster traten auch Thomas Kühne, Timo Ritter und Ulrich Rätzel als langjährige Mitglieder im GLBV nicht mehr an. Anita Kirsten, die einzige Kandidatin für den Landesvorsitz, stellte sich in ihrer Bewerbungsrede als Teamplayerin vor, die das Miteinander in der Gewerkschaft verstärken und einen Schwerpunkt auf die Modernisierung der GdP und der Polizei setzen möchte. Eine überwältigende Mehrheit von 97 Prozent der Delegierten sprachen Anita Kirsten ihr Vertrauen aus und wählten sie für die nächsten vier Jahre zur neuen Vorsitzenden der GdP Brandenburg. Sie tritt damit die Nachfolge von Andreas Schuster an, der den Landesbezirk

31 Jahre lang geführt hat und bereits im Oktober 2021 aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten war.

Neu gewählter GLBV:

Anita Kirsten, Vorsitzende
Jörg Göhring, stellv. Vorsitzender
Mathias Ziolkowski, stellv. Vorsitzender
Mike Grommisch, stellv. Vorsitzender
Dorit Döveling stellv. Vorsitzende
Tarif Alexander Poitz, Kassierer
Cornelia Zernicke, stellv. Kassiererin
Frank Templin, Schriftführer
Mario Hellwig, stellv. Schriftführer

Mit einer sehr bewegenden Rede zeichnete Jörg Göhring einige Höhepunkte von Andreas Schusters Amtszeit nach, die in den ersten Jahren besonders von den Nach-Wende-Problematiken geprägt war. Nach langen und wirklich emotionalen Standing Ovationen wurde Andreas Schuster zum Ehrenvorsitzenden der GdP Brandenburg gewählt. Emotional ging es anschließend im offiziellen Teil des Delegiertentages weiter. Aus gesundheitlichen Gründen konnte Andreas Schuster nicht persönlich in Potsdam am Delegiertentag teilnehmen. Er ließ es sich aber nicht nehmen, seine Abschiedsrede per Audioübertragung live zu halten. Dabei blieb er sich, wie nicht anders zu erwarten, selbst treu und teilte die ein oder andere Spitze aus.



„
Es war mir eine Ehre, 31 Jahre lang Vorsitzender der GdP Brandenburg zu sein.

Im Anschluss folgte die Laudatio von Ministerpräsident Dietmar Woidke. Zunächst dankte er allen Brandenburger Kolleginnen und Kollegen für ihre Arbeit, vor der er tiefsten Respekt habe. Die Kollegen

Fortsetzung auf Seite 2



Fortsetzung von Seite 1

würden immer häufiger mit Konflikten konfrontiert, die immer extremer werden und, gerade mit Blick auf den Mord an zwei Kollegen in Rheinland-Pfalz, auch in extremen Gefahrensituationen enden würden. Das sei unerträglich. Ministerpräsident Woidke lobte die Arbeit der GdP als unverzichtbaren Teil der Debattenkultur. Mit einem Augenzwinkern berichtete er, dass er in der Vergangenheit auch gerne auf die ein oder andere Diskussion verzichtet hätte. Er dankte Andreas für seinen jahrelangen Einsatz für die Polizei. Er habe in 31 Jahren keine Diskussion, keinen Konflikt und keinen Streit gescheut und habe damit viel für die Brandenburger Polizei, die Brandenburger Verwaltung und für das Land Brandenburg geleistet. „Andreas, du hast dich um unser Land verdient gemacht!“, so Woidke. Er gehe auch davon aus, dass seine Nachfolgerin ihm in Sachen Beharrlichkeit und Engagement in nichts nachstehen werde. Innenminister Michael Stübgen dankte den Polizistinnen und Polizisten für die gute Bewältigung der Herausforderungen der Pandemie. Er sei beeindruckt, mit welcher Ruhe und Professionalität die Beamtinnen und Beamte den Anfeindungen bei den „Spaziergängen“ begegnen würden. In Richtung der neuen GdP-Spitze sagte er, er freue sich auf die weitere gute Zusammenarbeit, auch wenn man ihm widersprechen, ihn auf Fehler hinweisen und Forderungen an ihn stellen werde. Wichtig sei, dass vertrauensvoll und kontinuierlich auf Augenhöhe zusammengearbeitet würde. Sehr persönlich dankte Finanzministerin Katrin Lange Andreas Schuster für die gute Zusammenarbeit. Als ehemalige Staatssekretärin im Innenministerium habe sie ein besonderes Auge für die Belange der Polizei und die GdP sei im Finanzministerium ein gern gesehener Diskussionspartner.



Glückwünsche vom Innenminister

In ihrer Antrittsrede skizzierte die frisch gewählte Landesvorsitzende die Problemfelder, die in der Brandenburger Polizei noch bestehen. Sie forderte die Politik auf, mehr in die Polizei und die innere Sicherheit zu investieren. „Wirkungsvolle Kriminalitätsprävention und Strafverfolgung sichern den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Um dies

leisten zu können, brauchen wir Investitionen in Technik, Liegenschaften und vor allem in unser Personal. Neben guter Personalentwicklung brauchen wir Maßnahmen, um die gravierenden Auswirkungen von Schichtdiensten und Dauerbelastungen zu reduzieren. Damit sich auch in der Zukunft genügend Nachwuchskräfte und Spezialis-

DP – Deutsche Polizei
Brandenburg

Geschäftsstelle
Großbeerenstraße 185, 14482 Potsdam
Telefon (0331) 74732-0
Telefax (0331) 74732-99
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke

Redaktion
Cornelia Zernicke (V.i.S.d.P.)
Großbeerenstraße 185, 14482 Potsdam
Telefon (0331) 86620-40
Telefax (0331) 86620-46
PHPRMI@AOL.com



ten für eine Karriere bei der Polizei entscheiden, muss Polizei ein attraktiver, innovativer und flexibler Arbeitgeber werden.“ Vor dem Hintergrund der laufenden Gesetzgebungsverfahren zur Einführung eines Beauftragten für Polizeiangelegenheiten und des Verfassungstreuechecks forderte Kirsten mehr Vertrauen und Wertschätzung von der Politik. Zum Abschluss des ersten Tages hielten noch Polizeipräsident Oliver Stepien, GdP-Bundsvorsitzender Oliver Malchow, die Vorsitzende des DGB Berlin-Brandenburg, Katja Karger, und Vertreter von SPD, CDU, Grünen, Linken und FDP Grußworte. Besonders war auch die Abendgestaltung. Anstelle einer ausgelassenen Feier mit einem Live-Auftritt von Ina und Frank Wiesner wie 2018 gab es gediegene Gespräche am Tisch bei dennoch guter Stimmung. Als Konsequenz waren die Tischreihen am zweiten Tag pünktlich um 9 Uhr bis auf einzel-

ne Ausreißer voll besetzt. 77 Anträge waren von den Kreisgruppen, den Personengruppen und dem Vorstand eingereicht worden. Die Themenpalette war breit gefächert: Erhöhung der Zulagen für den Dienst zu ungünstigen Zeiten (DuZ), Zahlung einer ungekürzten Wechselschichtzulage, Wechselschichtzulage auch für Anwärter, Anhebung und Wiedereinführung der Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage, Modernisierung der Laufbahngruppen, ein einheitliches Pensionseintrittsalter von 62, die Weiterentwicklung des Campus HPol, die Reduzierung der Wochenarbeitszeit; bis hin zur Sicherung bzw. Schaffung von Kantinenbetriebe, und Bereitstellung von Ladepunkten für E-Fahrzeuge. Im Schlusswort forderte Anita Kirsten die Delegierten auf, die Energie und Motivation mitzunehmen. Sie freue sich auf die vor ihr liegenden Aufgaben, die sie gemeinsam mit dem neu gewählten Vor-

stand, den Kreisgruppen und den Mitgliedern angehen werde. Ein großes Anliegen sei es ihr, dass der Austausch zwischen den GdP-Gremien, Personengruppen, Vertrauensleuten und Mitgliedern wieder stärker gelebt wird, dass ausgeschiedene GdPler ihren Erfahrungsschatz weiter einbringen und die eigenen Fachleute mehr in Diskussionsprozesse eingebunden werden.

Allein in diesem Jahr stehen mit den Personalratswahlen Ende März, einer Klausurtagung mit dem GLBV und den Sitzungen des LBV, der lang geplanten Vertrauensleutenkonferenz und einem Sommerfest zur Ehrung der ausgeschiedenen Funktionsträger bereits einige Termine im Kalender, die das Miteinander in der GdP wieder mehr in den Mittelpunkt stellen werden. ■





AKTUELLES

Andreas Schuster – Ehrenvorsitzender der GdP Brandenburg

Jörg Göhring

Am 25. Februar 2022 wählten die 70 Delegierten des 9. Landesdelegiertentages mit überwältigender Mehrheit Andreas Schuster zum ersten Ehrenvorsitzenden der GdP Brandenburg. Durch sein jahrzehntelanges, unermüdliches Ringen um das bestmögliche Ergebnis hat sich Andreas Anerkennung und Respekt auch über unsere Landesgrenzen hinaus verschafft. Egal ob es um die Verbesserung unserer Arbeitsbedingungen, der Anerkennung der Lebensleistungen der Kolleginnen und Kollegen, der Angleichung der Besoldung oder um Fragen und Diskussionen zur inneren Sicherheit ging, Andreas hat die kritische Auseinandersetzung innerhalb und außerhalb der GdP nicht gescheut und sich auch gesundheitlich nie geschont. Sein Leitspruch „Politik reagiert nur auf Druck“ und seine Einstellung als „Berufsoptimist“ waren der Turbolader im Motor unserer Gewerkschaft der Polizei. ■



Foto: Redaktion

„Andreas, du hast Großartiges für unsere Gewerkschaft, für die Polizei und für Brandenburg geleistet. Und dafür möchten wir dir von Herzen Danke sagen.“

Foto: Redaktion



BILDUNGSWERK

SV-Camp

Mathias Ziolkowski

Liebe GdP-Mitglieder,

es ist wieder so weit. Das SV-Camp kann nach einer Coronaunterbrechung wieder stattfinden.

Wer Lust, Interesse und einfach Bock auf drei Tage Selbstverteidigung auf der Matte oder in der Schwimmhalle hat, der darf sich gerne anmelden. Wir stricken euch ein Wohlfühl- und Schwitzprogramm in der Sportschule in Lindow bei Gransee. Ohne Eigenbeteiligung kannst du als GdP-Mitglied teilnehmen. Wie? Einfach auf die Internetseite der GdP gehen und dich online anmelden.

**Liebe Grüße und bis dahin,
euer Mathias**



KREISGRUPPE LKA

Powerfrau am Ruder! Die GdP hat gewählt!

Das LKA war dabei und mischte ordentlich mit! Am 25. und 26. Februar 2022 wurde in Potsdam der 9. Ordentliche Landesdelegiertentag der Gewerkschaft der Polizei im Land Brandenburg abgehalten.

Patrick Gähle

Nach nunmehr über 30 Jahren wurde Andreas Schuster mit besonderer Anerkennung seiner Lebensleistung verabschiedet und gleichzeitig als NEUER und ERSTER EHRENVORSITZENDER der GdP mit überwältigender Mehrheit gewählt.



Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle an Andreas.

Ebenfalls einen herzlichen Glückwunsch an die neue Landesvorsitzende der GdP, Anita Kirsten, und den neu gewählten Vorstand (GLBV) im Land Brandenburg. Anita du schlüpfst in große Schuhe, aber es ist wie eben jedes „neue Paar Schuhe“ das man trägt, es muss erst mal eingelaufen werden, dafür viel Glück und Durchhaltevermögen! Mit ihrer Antrittsrede hat Anita es geschafft, in einem großen Bogen die Themen anzusprechen, die für uns als GdP und unsere Polizei von Bedeutung sind und angepackt werden müssen. Wir als Kreisgruppe LKA stehen hinter dir als unserer neuen Landesvorsitzenden und dem gesamten Vorstand und freuen uns auf eine gute und enge Zusammenarbeit! Hochrangige Politiker des Landes ließen die Gelegenheit natürlich nicht aus, sich persönlich von Andreas dem „GdP-Urgestein“ Schuster zu verabschieden und ebenso seine geleistete Arbeit zu würdigen als auch zu honorieren, dazu zählten u. a. der Innenminister Stübgen sowie auch die Finanzministerin Lange. Diese sorgte in

ihrer Rede über Andreas Schuster für Tränen in den Augen der Anwesenden. Letztlich konnte Ministerpräsident Woidke bei seiner Laudatio über Andreas nochmals die gute, konstruktive aber auch immer kritische Zusammenarbeit Revue passieren lassen! Für Tränen sorgte letztlich Andreas selbst, als er zu uns sprach. Er war online zugeschaltet und traf die Teilnehmer des Landesdelegiertentages mit seinen Worten direkt ins Herz. In Erinnerung schwelgend und sichtlich be-

rührt, konnte man bei jedem der Delegierten feuchte Augen feststellen. In seiner gewohnten Art und Weise nutzte Andreas aber auch diese Möglichkeit, um bei der anwesenden Politprominenz, natürlich charmant, den Finger in die Wunde zu legen! Die gefühlte zehnmütigen Standing Ovation zeigten im Ansatz, wie sehr du uns fehlen wirst.

Fortsetzung auf Seite 6



V.l.: Patrick Gähle, Anita Kirsten, Sylke Brandt-Strechan, Alice Döring



Fortsetzung von Seite 5

„Danke Andreas!

Für die Kreisgruppe LKA war der Landesdelegiertentag insoweit wichtig, dass wir einige Anträge in den Ring warfen! So konnten wir uns als nahezu kleinste Kreisgruppe ggü. den großen Kreisgruppen mit Überzeugungskraft, Argumenten, Engagement und Herzblut durchsetzen! Letztlich bleibt der Landesdelegiertentag immer noch ein demokratisches Gremium, in dem jeder Einzelne für seine Kreisgruppe trotz negativer Empfehlung der Antragskommission die Möglichkeit hat, seine Anträge vor den anderen Kreisgruppen/-Mandatsdelegierten zu verteidigen! So sorgte Sylke Brandt-Streichan (eine der Vorstandsmitglieder der KG LKA) dafür, dass der Fokus in Sachen Tarif auf ihr und somit auf den Vertretern des Landeskriminalamtes lag! Unter Applaus wurden die von der Antragskommission abgelehnten Anträge z. B. für mehr Transparenz und Nachvollziehbarkeit der geleisteten Arbeit des LDT widererwartend doch angenommen, weil Sylke mit ihren Argumenten einfach die Mehrheit der Mandatsdelegierten überzeugte, diesen Antrag eben nicht abzulehnen, sondern ihm zuzustimmen! Weiter wurden die Empfehlungen der Antragskommission zur Nichtbefassung in Sachen Tarif und zuden Qualifizierungsmaßnahmen/-aufgaben sowie zur Wertigkeit der letztlichen Eingruppierung von Tarifbeschäftigten durch Sylke seziert, verdeutlicht und mit grooßer Mehrheit befürwortet! Die Tarifbeschäftigten am LKA und im Land Brandenburg können sich glücklich schätzen, Sylke an ihrer Seite zu haben! Ein großer Antrag für alle Bediensteten des LKA war der Antrag über die personellen bzw. personalvertretungsrechtlichen Zuständigkeiten des Landeskriminalamtes analog den Zuständigkeiten der Flächendirektionen, dieser soll weiter fortgeschrieben und entwickelt werden! Das fordern wir als Kreisgruppe bereits eine gefühlte Ewigkeit. Umso schöner war es festzustellen, dass UNSER An-

trag regen Zuspruch bei den Mandatsdelegierten fand. Selbst die GdP-Vertreter der Direktion Besondere Dienste sprangen unverblümt auf den Antrag auf und stehen nun Seite an Seite mit dem LKA in dieser Situation, was gleichwohl dafür sorgen wird, dass wir nun einen BiTurbo zünden werden! Danke an die Kreisgruppe DBD! Unser Anliegen, die Eigenständigkeit wieder zurückzuerlangen schlägt nun im gleichen Takt! Ein weiterer Meilenstein für uns am LKA ist die Fahndungs- und Bekleidungskostenpauschale die sog. K-Zulage. So sorgt ein WORT – überwiegend – dafür, dass diese nicht vollumfänglich an JEDEN Bediensteten ausgezahlt wird. Hier konnte Patrick Gähle vor dem Gremium hartnäckig den Ist-Stand erfragen und festhalten und erwirken, dass gem. Jörg Göhring noch im ersten Quartal dieses Jahres dazu gesondert in einer Arbeitsgruppe beraten wird! Für uns als Kreisgruppe war es wichtig, darüber zu informieren und darauf hinzuweisen, dass noch immer keine K-Zulage für alle Kriminalbeamten gezahlt wird! Absolut inakzeptabel, denn auch das ist die Wahrheit, dass

es nun ein Bekleidungskosten-Budget für Anwärter gibt und der Bekleidungskosten-Zuschuss für Vollzugsbeamte von 150 Euro auf 250 Euro gestiegen ist. Wo bleibt dann bitteschön die KRIPO? Sylke Brandt-Streichan knüpfte auch hier ein weiteres Mal geschickt an und brachte ebenfalls die Tarifbeschäftigten mit ins Spiel. So schob sie an, dass ebenfalls die Tarifbeschäftigten bei der Zahlung einer K-Zulage bedacht werden sollten! Auch das wurde wohlwollend durch den LDT aufgenommen und unter Applaus festgehalten! Die Personalratskampagne mit dem Slogan **#WirFürMehr** stammt aus der Feder des LKA. Auch wenn dieser Fakt von keinem der Funktionäre des LDT erwähnt wurde, sind wir am LKA stolz darauf, Ideengeber zu sein, **#WirFürMehr** und die Idee, dahintersteht, ist u. a. eine versteckte Forderung des LKA für eine K-Zulage. Also weg mit dem Wort „überwiegend“ und her mit der Pauschale! Das konnte Patrick Gähle im gemeinsamen Gespräch mit Marie Schäffer (Ausschussvorsitzende und Sprecherin für Inneres und Kommunales am Landtag BB) von Bündnis 90/Die Grünen auch noch mal klarstellen. Alles in allem kann festgestellt werden, dass aus Sicht des Landeskriminalamtes sich der 9. Ordentliche Landesdelegiertentag in Potsdam vollumfänglich positiv auf das LKA BB auswirken wird. Als Schlusswort: „DANKE AN UNS, DANKE AN DIE GDP“ – ich habe mich persönlich sehr über den Coronazuschuss, den es am 1. März 2022 gab, gefreut! Daran war die GdP als unsere Gewerkschaft maßgeblich beteiligt. Deswegen wählt die GdP als unsere Interessenvertretung in die Personalräte!!! Es stehen viele Aufgaben vor uns, wir bleiben dran und halten euch auf dem Laufenden! Vertreter des Landeskriminalamtes beim 9. Ordentlichen Landesdelegiertentag der Gewerkschaft der Polizei des Landes Brandenburg vom 25. bis 26. Februar 2022 in Potsdam waren:

- **Patrick Gähle**
- **Sylke Brandt-Streichan**
- **Alice Döring**



Patrick im kurzen Gespräch mit dem Ministerpräsidenten



KREISGRUPPE HPOL

Herzlich willkommen an der Hochschule der Polizei

Anita Kirsten



**Liebe Anwärterinnen und Anwärter,
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

auch wir heißen euch herzlich willkommen an der Hochschule der Polizei des Landes Brandenburg! Ihr habt es geschafft und konntet mit dem Bestehen des Auswahlverfahrens die erste Hürde auf dem Weg zum Traumberuf meistern. Auch von uns dafür einen ganz herzlichen Glückwunsch! Die ersten Tage des Kennenlernens und „Beschnupperns“ liegen bereits hinter euch und wir hoffen, dass ihr euch sowohl auf

dem virtuellen als auch auf dem realen Campus zurechtfindet und wohlfühlen werdet. Das Einstellungsjahr 2022 ist nicht nur mit der noch immer andauernden Pandemie ein ganz besonderes, sondern auch ihr seid ein ganz besonderer Einstellungsjahrgang, mit überarbeitetem, neuem Modulhandbuch sowie stetig aktualisiertem Lehrplan für die Ausbildung. Wir haben gemeinsam mit der Jugend- und Auszubildendenvertretung diesen Prozess der Weiterentwicklung unterstützt und begleitet. Ihr habt euch für einen spannenden, interessanten und abwechslungsreichen Beruf entschieden. Um das nächste Ziel, den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung oder des Studiums, zu erreichen, stehen euch engagierte Dozenten, Lehrer, Trainer und Praktikumsbetreuer mit umfangreichem Fachwissen zur Seite. Mit eurer beruflichen Entwicklung beginnt für euch auch ein neuer Lebensabschnitt. Studium und Ausbildung sind, gerade auch mit der Umstellung auf virtuellen Unterricht, anspruchsvoll und für einige eine echte He-

lungsvollen Herausforderung. Um das nächste Ziel, den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung oder des Studiums, zu erreichen, stehen euch engagierte Dozenten, Lehrer, Trainer und Praktikumsbetreuer mit umfangreichem Fachwissen zur Seite. Mit eurer beruflichen Entwicklung beginnt für euch auch ein neuer Lebensabschnitt. Studium und Ausbildung sind, gerade auch mit der Umstellung auf virtuellen Unterricht, anspruchsvoll und für einige eine echte He-

Fortsetzung auf Seite 8



Fortsetzung von Seite 7

erausforderung. Um sein Ziel bestmöglich zu erreichen, braucht es Herausforderungen und manchmal auch den Mut, Umwege zu gehen. Dennoch sollte man sein Ziel nie aus den Augen verlieren. Unser Tipp – seid von Anfang an dabei, bringt euch ein und bleibt am Ball! Wir alle wissen, dass es im Leben nicht immer so läuft wie auf einer frisch geteerten Autobahn. Schlaglöcher und einige Baustellen sollten euch jedoch nicht vom Weg abbringen. Wir, die Kreisgruppe Hochschule der GdP, werden versuchen, immer ein Ansprechpartner für euch zu sein. Wir werden mit euch gemeinsam nach Lösungen für Probleme suchen, aber auch Hin-

weise geben, wie ihr euch selbst einbringen könnt, um auf „Kurs“ zu bleiben. Neben dem Vorstand der Kreisgruppe HPol findet ihr auch unter den Anwärterinnen und Anwärtern engagierte GdP-Mitglieder und Vertrauensleute, die euch gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen. Die GdP ist die größte und einflussreichste Berufsvertretung im Polizeibereich. Seit über 50 Jahren setzt sie sich auf allen politischen Ebenen und in der Personalratsarbeit innerhalb der Polizei für die Verbesserung der beruflichen Lage aller Polizeibeschäftigten ein. Die GdP ist nicht nur in den Dienststellen für ihre Kolleginnen und Kollegen da, sondern unterstützt ihre Mitglieder auch bei Großeinsätzen vor Ort. Wenn ihr euch für die GdP entscheidet,

habt ihr eine starke Organisation im Rücken. Denn die Risiken eines mitunter gefährlichen Berufes darf und kann niemand allein tragen. Die Gewerkschaft der Polizei bietet ihren jungen Kolleginnen und Kollegen deshalb Leistungen an, die entweder durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten sind oder durch Gruppen- bzw. Rahmenverträge zu besonders günstigen Konditionen in Anspruch genommen werden können. Die wichtigste Leistung der GdP ist die Vertretung eurer beruflichen und sozialen Interessen gegenüber der Politik und als Personalvertretung auch gegenüber eurer Dienststelle. Für die Ausbildung oder das Studium wünschen wir euch viel Erfolg, Spaß und den nötigen Biss, **eure GdP-KG HPol**

KREISGRUPPE LKA

8. März 2022 – Frauentag am LKA –

Patrick Gähle

Wie auch in den vergangenen Jahren hat es in diesem Jahr wieder unter dem Deckmantel „SOKO ROSE“ eine geplante Frauentagaktion am LKA durch die Kreisgruppe geben! Diese Aktion wurde im Jahr 2019 gegründet und erfreut sich von Jahr zu Jahr immer größerer Beliebtheit.

In Absprache mit den Vertrauensleuten am Standort und in den Außenstellen haben wir uns diesmal entschieden, auf eine **Rosen-Verteil-Aktion** zu verzichten.

Pandemiebedingt und dem Homeoffice geschuldet, wäre eine persönliche Übergabe der entsprechend anlassbezogenen Schnittblumen zum 8. März nicht zielführend!

Daher hat die Kreisgruppe LKA „**Ein bisschen was zum Freuen**“ verschenkt.

Viel Spaß damit.

Abschließend bleibt nur noch zu sagen:

„Heute ist Weltfrauentag. Ein Hoch auf alle Mütter, Schwestern, Freundinnen, Partnerinnen und Kolleginnen. Schön, dass es euch gibt!



Foto: Patrick Gähle



MEINUNG

Der Polizeibeauftragte

Die DELEGITIMIERUNG DES STAATES durch sich selbst?

Alexander Koos

Der Innenminister Michael Stübgen (CDU) sprach in seinem Entwurf zur Einrichtung eines Polizei- und Bürgerbeauftragten am 19. November 2020 die Worte aus: „Wir machen die gute Arbeit der Polizei noch besser.“ (Derzeit liegt übrigens der Gesetzentwurf auf Koalitionsebene zur Abstimmung vor.)

Was wurde das Thema nicht von allen Seiten der Politik beäugt!

Neben viel „Olala!“ und „Eiderdaus!“ kam bisher kein klares VETO gegen diesen Plan zustande.

Als Chance für eine verbesserte Kommunikation zwischen Bürger und Polizei, als überparteiliche Instanz zum besseren Miteinander, aber bloß keine Stelle der Denunziation – Gott bewahre!

RARARA!

Traut sich denn niemand, den Kaiser auf sein neuestes Kleid anzusprechen?

Dieser Posten ist bei kritischer Betrachtung nichts anderes als Schwungmasse bei der Versorgung gescheiterter Spitzenfunktionär*innen! Für Abgeordnete, die z. B. bei den Koalitionsverhandlungen übergangen wurden und nun doch bitte nicht als destruktive Schmolmichel enden sollen. Quasi zur Verhinderung parlamentarischer Querdenkerei als milde Gabe zur Ruhigstellung im Amt. Fraktionsübergreifend gelobt und im besten Fall mit kritischer Draufschau auf die Ausgestaltung seiner Kompetenzen für seine so unschätzbare Arbeit. So unschätzbar, dass es in Brandenburg seit jeher keinen Bedarf über so einen Sonderbeauftragten gegeben hat.

Denn es gibt seit jeher Instanzen, die sich mit beginnender Fehlerkultur bis hin zu konkret strafbarem Handeln bzw. pflichtwidrigem Unterlassen beschäftigen.

• Staatsanwaltschaften

Als „Herrin über das Ermittlungsverfahren“ erforscht sie gem. § 160 StPO Sachverhalte,

die sie zur Kenntnis nimmt. Ob nun auf dem Weg einer Anzeige oder auch auf anderem Weg. Nach ihrem Entschluss erhebt sie öffentliche Klage. Weitere Informationen hierzu siehe § 140 ff. GVG.

• Beschwerdemanagement in der Behörde

In den Strukturen der Polizei sind Sachbearbeiter mit Beschwerden der Bürger betraut. Hier werden grundsätzliche Sachverhalte aufgenommen und strukturiert abgearbeitet. Eine Weiterleitung an zuständige Stellen, insbesondere der Staatsanwaltschaft, ist hier integriert. Näheres regelt die Dienst-anweisung Beschwerden.

Was benötigt der Bürger wirklich, insbesondere vor dem Hintergrund wachsender Kritik an Hygienemaßnahmen, kontrolliert durch die Polizei und hier gerade durch die handelnden Beamten? Hierbei geht es zum überwiegenden Teil nicht einmal um die Anfechtung der Rechtmäßigkeit, sondern vielmehr um ein Ventil zur kritischen, öffentlichen Aussprache. Wenn dafür eine geeignete Ansprechstelle gebraucht wird – die gibt es im Beschwerdemanagement bereits. **Diese Strukturen benötigen aber Personal, um arbeitsfähig zu sein.**

Woher kommt also nun die Zäsur im Vertrauen zwischen Politik und Polizei? Angeblich steht der Innenminister ja hinter seiner Polizei und schlägt neben dem Ministerpräsidenten versöhnliche Töne zum Landesdelegiertentag der GdP an. Größter Punkt des Tages war dort aber die Wahl der neuen **Landesvorsitzenden Anita Kirsten**. Die persönlichen Glückwünsche wurden ihr überbracht. Ein würdevoller Abschied von Andreas Schuster wurde ebenso vollzogen. Alles so weit schön.

Sogleich wurde für die GdP Brandenburg Hof gehalten und die einzelnen Parteivertreter konnten ihre Ansichten vor den

Mandatsdelegierten der Gewerkschaft zum Besten geben. Einigen Teilnehmern schwoll auf ihren Stühlen schon der Kamm. Wortmeldungen in Richtung der Parteivertreter waren nicht vorgesehen. Das hätte auch den Rahmen gesprengt. Allerdings konnten die Teilnehmer sich zuallererst in einem üben: Geduld und Aushalten.

Im Kernbereich der Angelegenheit bleibt eines unverrückbar bestehen:

Das, was hier aus der Taufe gehoben wurde, ist und bleibt ein Kostenfaktor auf B-Be-soldungsniveau.

Mit den Bezügen von über 8.000 Euro mtl. könnte man knapp zwei Staatsanwälte vergüten oder mehrere Sachbearbeiter mit der Flut an Aufgaben betrauen, um effizienter zu werden als durch eine solche „Installation“. Nicht auszudenken, was der Hofstaat eines solchen Beauftragten für Kosten mit verursacht. Die wohlklingende Argumentationsgrundlage „Gutes noch besser machen“ ist hier beliebig weit ausdehnbar und der konkrete Nutzen, von dem man eingangs sprach, schlichtweg haltlos.

Der viel zitierte „Generalverdacht“ von dem der Innenminister seine Polizei freizusprechen versucht, genau diesem wird die Polizei nun aber ausgesetzt. Das Misstrauen in staatliche Institutionen wird geschürt und das vorrangig vor dem Hintergrund von Ränkespielen innerhalb des Landtages. Ähnlich dünne Argumente hatte man seinerzeit bei der Einführung der Kennzeichnungspflicht für Polizeibeamte vorgebracht.

Gerade für Brandenburg gilt in Zeiten knapper Kassen, dass die Berufung eines solchen Beauftragten einen sachgrundlosen Affront gegen bestehende Institutionen darstellt. Gefördert wird dadurch nur eines: **die innere UNSicherheit.** ■



KREISGRUPPE LKA

Geburtstagsgeschenke für die Mitglieder der GdP-Kreisgruppe LKA

Patrick Gähle

Für die Mitglieder der Kreisgruppe LKA hat sich der Vorstand durch vorherige Abfrage bei den Vertrauensleuten am Standort in Eberswalde sowie in den Außenstellen (Potsdam, Frankfurt, Cottbus, Brandenburg a. d. Hvl.) in diesem Jahr für einen „roten Faden“ entschieden.

Es wird auch wieder wie im vergangenen Jahr eine Verteilaktion am Anfang des Jahres geben!

Durch die Vertrauensleute sind 15 Vorschläge eingetroffen, letztlich blieb dem Vorstand i. V. m. dem zur Verfügung stehenden Budget die alleinige Aufgabe überlassen, sich zu entscheiden.

Die Wahl fiel auf das Notizbuch (siehe Foto): sehr schön und hochwertig gearbeitet mit dem eingefasstem Logo unserer Gewerkschaft auf der Vorderseite.

Dazu wurde (und jetzt kommt der „rote Faden“) ein Tintenroller (Stiftschreibfarbe

Blau) in Zusammenarbeit mit der PD-Nord konfiguriert und eigens für die Personalratswahl 2022 angeschafft.

Der Stift hat einen Aufdruck der Kampagne **#WirFürMehr** und dient als Gadget für die anstehende Personalratswahl (beim letzten Mal – 2018 – war es eine Tasse).

Dieser Kombinationsgedanke führte zur finalen Entscheidung!

Zudem wurde durch unserer Kreisgruppe das Logo **#WirFürMehr** auf der Frontseite des Notizbuches händisch angebracht.

Der Spruch „**#WirFürMehr**“ kommt aus der *Feder des Landeskriminalamtes* und somit aus unserer *Kreisgruppe* und wird für weit über 7.000 Kolleg:innen im Land Brandenburg sichtbar sein!

Auch wenn wir gegenüber den anderen Kreisgruppen nur eine sehr kleine Kreisgruppe darstellen, ist unser „Ideeneinfluss und Einfallsreichtum“ recht groß!

Wir als Vorstand freuen uns und hoffen, dass ihr viel Spaß mit dem Geschenk und dem Gadget (Stift) habt. ■



Foto: Patrick Gähle



KREISGRUPPE PD OST

Erster Erfolg vor dem Arbeitsgericht

Frank Templin

Seit Jahren haben wir als GdP-Kreisgruppe Ost versucht, die Eingruppierung unserer Kollegen im Tatortdienst den geänderten Tatsachen anzupassen. Auf Intervention des Polizeipräsidioms scheiterten leider alle positiven Ansätze vor Ort, eine entsprechende Höhergruppierung vorzunehmen. Mit der Rechtsschutzzusage durch die GdP und einem langen Atem hat nun ein Kriminaltechniker aus der PD Ost mit Urteil des Arbeitsgerichtes Eberswalde, Gesch.Z. 4 Ca 796/20, bestätigt bekommen, dass ihm seit dem 1. Januar 2019 Entgelt nach der Entgeltgruppe 9b TV-L zusteht. Auf 16 Seiten wird dies umfassend begründet.

Es wird u. a. ausgeführt: „Insofern geht die Kammer davon aus, dass genau das ge-

forderte Qualifikationsmerkmal im Hinblick auf die Arbeit des Klägers von diesem nach und nach im Laufe der Zeit durch seinen Einsatz als auch durch die Absolvierung dieser Qualifikationsmaßnahmen und die Zuordnung zu den Kompetenzebenen sowie Übertragung weiterer Aufgaben den Anspruch auf die Vergütungsgruppe 9b TV-L begründet. Es ist eben keine Voraussetzung für diese Vergütungsgruppe, dass der Kläger eine abgeschlossene Hoch- oder Fachschulausbildung vorweist bzw. einen heutigen Bachelor- oder Masterabschluss. Es ist eben auch nicht ausgeschlossen, dass sich auf Arbeitsgebieten, hier insbesondere des Kriminaltechnikers, im Laufe der Zeit und ihres Einsatzes Fähigkeiten entwickeln

oder erworben werden, die das Tätigkeitsmerkmal im Tarifsinn, nämlich Vorhandensein und Erforderlichkeit von gründlichen, umfassenden Fachkenntnissen nach sich zieht.“

Leider – oder wie nicht anders von unserem Dienstherrn zu erwarten – wurde nunmehr gegen das Urteil des AG Eberswalde Berufung eingelegt. Unser Kollege bekommt selbstverständlich auch für dieses Verfahren vor dem Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg unsere Unterstützung.

**Frank Templin,
KG-Vorsitzender**






SEMINARANGEBOT 2022

GdP-BILDUNGSWERK
Brandenburg e.V.

ATTENTION PLEASE !

Elternzeit	6. April	Online
Konfliktbewältigung	25.-27. April	Netzen
Vorbereitung auf den Ruhestand	16.-17. Mai	Netzen
JAV	23.-25. Mai	Lindow
Senioren Aktiv	30.-31. Mai	Netzen
Senioren Aktiv	13.-14. Juni	Netzen
Personalvertretungsgesetz Brandenburg - Grundlagen	15.-16. Juni	Netzen
SV Camp	4.-6. Juli	Lindow
Elternzeit	5. Juli	Potsdam
Stressbewältigung	19.-21. September	Netzen
Vorbereitung auf den Ruhestand	17.-18. Oktober	Netzen
Vorstandsarbeit / Sicherheit	n.n. terminiert	
Schichtdienst und Gesundheit	n.n. terminiert	
Disziplinarverteidiger	n.n. terminiert	
Tarifrecht / Eingruppierung	n.n. terminiert	

JETZT ANMELDEN! nutzt die Onlineanmeldung bzw. das Anmeldeformular(PDF) unter www.gdp.de/Brandenburg

Rückfragen gern auch über die Kreisgruppen, die Teamer und die Geschäftsstelle Telefon: 0331 / 747 320
Stand 17. Februar 2022 Änderungen vorbehalten

Foto: Reaktion